

Zehn Mid-Price CDs mit Aufnahmen des großen holländischen Dirigenten **Willem Mengelberg** hat Teldec veröffentlicht. Mengelberg, der heute dem breiten Musikpublikum nur mehr wenig bekannt ist, hat mehr Platten aufgenommen als selbst Kenner ahnen. Die vorliegenden zehn CDs bieten ein breites Spektrum von Mengelbergs Repertoire. Zu hören sind die Fünfte, die Sechste und die Achte von Ludwig van Beethoven, die zweite und die vierte Sinfonie von Brahms und die fünfte und sechste Sinfonie von Peter Tschaikowsky, dazu die Tondichtungen „Ein Heldenleben“ und „Don Juan“ von Richard Strauss. Mit dem deutschen Pianisten Conrad Hansen hat der Holländer Tschaikowskys b-Moll-Konzert aufgenommen. Hinzu kommt eine Aufnahme von Dvořáks Sinfonie Nr. 9 e-Moll „Aus der Neuen Welt“.



▲ **Yaara Tal und Andreas Groethuysen**, die seit 1985 als Klavier-Duo zusammen spielen, haben für ihre Debütplatte Klaviermusik zu vier Händen von Johann Nepomuk Hummel ausgewählt (Koch-Schwann CD 310 017). Bei der gleichen Firma hatte Andreas Groethuysen 1987 seine erste Soloplatte mit Werken von Liszt (Dantesonate, Norma-Fantasie u.a.) veröffentlicht (VMS LP 1088).

Der Cellist **Julius Berger** hat bei ebs (Vertrieb: EMI-ASD) zwei Neuveröffentlichungen vorgelegt. Zum einen das Gesamtwerk für Violoncello und Orchester von **Max Bruch** (ebs CD 6060, LP

5060), das zwei Ersteinstrumente enthält („Adagio nach keltischen Motiven“ op. 56 und „Ave Maria“ op. 61); zum anderen unter dem Sammeltitle „Romantique virtuos“ das Cellokonzert von **Edward Elgar**, **Dvořáks** Rondo op. 64 und das Adagio op. 68 Nr. 5 sowie ein bisher unveröffentlichtes Jugendwerk von **Richard Strauss**, die Romanze für Cello und Orchester (ebs CD 6059). Bei beiden Aufnahmen wird der Solist vom Nationalen Rundfunk-Sinfonieorchester Polen unter Antoni Wit (Bruch) bzw. Andrzej Straszynski („Romantique virtuos“) begleitet.

Die EMI bringt in diesem Monat eine „**Goldene Günter Wand-Edition**“ auf den Markt. Die insgesamt 19 goldfarbenen CDs in drei Schubert beinhalten die Sinfonien von Bruckner (10 CDs), Brahms (4 CDs) und Schubert (5 CDs). Die beiden fehlenden Sinfonien aus Wands Beethoven-Zyklus, Nr. 2 und 4, hat der Dirigent im Oktober mit dem Sinfonieorchester des Norddeutschen Rundfunks aufgenommen.

Das **Ensemble für frühe Musik Augsburg** hat eine weitere Produktion bei Christophorus herausgebracht. Die Veröffentlichung enthält Lieder von Oswald von Wolkenstein (CD 74540, LP 74061). Das Ensemble wurde 1977 gegründet und erhielt 1978 den Kunstförderungspreis der Stadt Augsburg. Mit seiner Idee, „Musik von Gestern“ für „Leute von Heute“ zu machen, d.h. Strukturen und Inhalte der Musik des Mittelalters für den heutigen Zuhörer zu „übersetzen“, hat das Ensemble erfolgreich für viele Hörer eine neue musikalische Welt erschlossen.

Auf Deutsche Grammophon-Literatur (CD, LP und MC) ist die Live-Aufnahme „**Heinz Rühmann erzählt Weihnachtsgeschichten von Felix Timmermanns**“ erschienen. Die Schallplattenausgabe basiert auf den gleichnamigen, an den Ad-

THE CANADIAN BRASS

Aus Anlaß ihrer großen Deutschland-Tournee Ende Oktober/Anfang November hat BMG-Ariola zwei Titel mit dem Ensemble The Canadian Brass veröffentlicht: „Strike up the Band“ (CD 86490) und „More Greatest Hits“ (CD 85628).



Fotos: Cadenza, Decca, BMG



DUO D'ACCORD

Die Gitarristen **Boris Björn Bagger** und **Marc Seiffge**, die als „Duo d'Accord“ auftreten, haben bei Cadenza eine Platte mit Duos von Johann Caspar Mertz (1806–1856) vorgelegt. Die „Nänie-Lieder“ sind als Ersteinstrumente sowohl auf CD als auch auf LP erhältlich (886-8 bzw. -4).



Nach „*Così fan tutte*“ wurde jetzt eine weitere Mozart-Produktion in den Decca-Katalog aufgenommen, die mit dem Ensemble des Schloßtheaters in Drottningholm entstanden ist. Auch bei „*Le Nozze di Figaro*“ steht **Arnold Östman** (Foto) am Pult. Für diese zweite Gesamtaufnahme mit der Drott-

ningholm-Belegschaft wurden erstmals authentische Instrumente verwendet. In den Hauptpartien sind **Hakan Hagegard** (Graf), **Arleen Auger** (Gräfin), **Barbara Bonney** (Susanna), **Petteri Salomaa** (Figaro) und **Alicia Nafé** (Cherubino) zu hören. Die Einspielung, die erstmals auch einige Alternativ- und Extra-Arien für den „Figaro“ aus Mozarts Feder enthält, ist auf allen drei Tonträgerversionen erhältlich (3 CD/LP/MC 421 333-2/6.35789/4.35789).

ventstagen 1986 erstmals von der ARD gesendeten Produktionen. Die Rühmann-Lesungen der vier Geschichten aus **Felix Timmermanns** Weihnachtsbuch „Das Jesuskind in Flandern“ entstanden in der barocken Johanniskirche in Berg am Starnberger See.

Mit dem Dirigenten **Hartmut Haenchen** und „seinem“ **Kammerorchester C.P.H.E. Bach** wird „Capriccio“ im Laufe der nächsten Jahre eine Reihe von Haydn-Sinfonien produzieren. Bereits eingespielt ist ein Programm mit den Namenssinfonien „Lamentatione“, „La Passione“ und „Trauersinfonie“; die Veröffentlichung erfolgt im Frühjahr 1989.

Yehudi Menuhin ist jetzt auch auf Virgin Classics (Vertrieb: BMG-Ariola) vertreten. Als Dirigent leitete er die fünfte Sinfonie von Vaughan Williams sowie das Konzert für zwei Klaviere und Orchester. Das Duo **Ralph Markham** und **Kenneth Broadway** übernahm den Klavierpart, begleitet vom Royal Philharmonic Orchestra.

Ludwig van Beethovens „Missa solemnis“ liegt in einer Live-Aufnahme aus der Berliner Philharmonie (Juli 1988, Veranstaltung der Vereinigung „**Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges**“) auf BIS vor. Antal Dorati leitet das Europa-Orchester, den Maryland-Universitätschor und internationale Solisten. Diese Aufnahme enthält auch eine Ansprache zum Kongress sowie Proben mit Antal Dorati zu diesem Werk (BIS 2 CD 500406).

In der Schallplattenproduktion von Franz Schmidts (den meisten nur noch durch das „Zwischenspiel“ bekannt) Oper „*Nôtre Dame*“ sang **Gwyneth Jones** im August in Berlin die Partie der Esmeralda neben Kurt Moll als Glöckner. Dirigent dieser „Capriccio“-Gesamtaufnahme ist Christoph Prick am Pult des Radio-Sinfonieor-

chesters Berlin. Auf dem neuen Bild- und Tonträger CD Video erscheinen im Oktober 1988 zwei berühmte Opernproduktionen mit Gwyneth Jones. Philips Classics veröffentlicht den Bayreuther Jahrhundert-„Ring“ von Pierre Boulez und Patrice Chéreau mit Gwyneth Jones in den drei Brünnhilden-Partien. Deutsche Grammophon bringt auf CD Video Carlos Kleibers ebenso legendären „Rosenkavalier“ der Münchener Opernfestspiele heraus – mit Gwyneth Jones als Marschallin. Ins Compact Disc-Bild rückt die Sopranistin außerdem als Solistin in Beethovens „Neunter“ mit Leonard Bernstein und den Wiener Philharmonikern (DG).

Der Baßist **Jan-Hendrik Rootering**, der im Oktober sein Debüt an der Chicago Lyric Opera gab, hat für den Münchner Calig-Verlag soeben seine zweite Liederschallplatte aufgenommen. Die Compact Disc enthält Werke von Hugo Wolf nach Gedichten von Michelangelo, Eichendorff und Mörike. Am Flügel begleitet **Hermann Lechler**. Die Aufnahme entstand in Co-Produktion mit dem Bayerischen Rundfunk (Calig CD 50 870).

Das **Rundfunk-Sinfonie-Orchester Peking** ist mit dem Dirigenten **Yuan Fang** zur Zeit auf einer Europa-Tournee, die durch Italien, die Schweiz, Österreich, die Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Spanien und Jugoslawien führt. Neben Werken der klassischen Konzertliteratur (Sinfonien Nr. 5 von Tschaikowsky und Nr. 1 von Brahms) stellt das Orchester auf seiner Tournee auch zeitgenössische chinesische Musik vor, nämlich die „Yunan Scenes“ des 1937 geborenen Wang Xi Lin und das Konzert „The Yellow River“ für Klavier und Orchester von Xian Xinghai. Den Klavierpart übernimmt der italienische Pianist **Riccardo Caramello**. Ein weiterer Solist, der mit dem Orchester auf Reisen

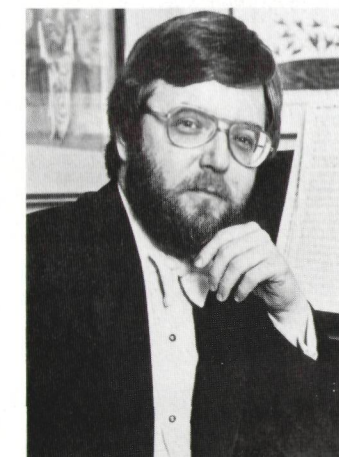
geht, ist der junge chinesische Geiger **Lu Si-Qing**, der Paganinis erstes Violinkonzert spielen wird. Termine: Frankfurt (Alte Oper) 1.11., Stuttgart (Liederhalle) 2.11., Mainz (Rheingoldhalle) 3.11., Köln (Philharmonie) 4.11., Düsseldorf (Tonhalle) 5.11., Duisburg (Mercatorhalle) 6.11.

Bernhard Haas und **Stefan Palm** wurden erster und dritter Orgel-Preisträger beim 25. Internationalen Musikwettbewerb, der „in memoriam Franz Liszt“ Mitte September unter 50 Kandidaten aus 17 Ländern in Budapest ausgetragen wurde. Beide Organisten waren ehemals Preisträger des bundesdeutschen Wettbewerbes „Jugend musiziert“. Bernhard Haas (24) erhielt in Budapest zusätzlich auch den Spezialpreis für Orgel Improvisation nach einem Liszt-Thema und nach einem vom Publikum gegebenen Thema.

INTERESSANTES IM FERNSEHEN

- 1. ZDF 11.00**
Brahms: „Ein deutsches Requiem“
- 2. BR 23.20**
Nachtmusik: Das Ensemble Wien-Berlin spielt Beethoven
- 6. ARD 11.15**
Das Orpheus Chamber Orchestra
- 6. ZDF 22.55**
Faszination Musik: Porträt von Rolf Liebermann
- 7. ZDF 22.55**
ZDF JazzClub
- 8. ARD 23.00**
Eine Oper, die noch keiner sah: Schuberts „Fierrabras“ (Aufführung von den Wiener Festwochen vom Mai 1988)

- 13. ZDF 12.00**
Festkonzert zum 175. Geburtstag von Richard Wagner – Kurt Masur dirigiert das Gewandhausorchester Leipzig
- 26. ARD 10.00**
Beethoven: „Missa solemnis“
- 16. ZDF 11.40**
Chöre der Welt
- 20. ZDF 12.00**
Gidon Kremer spielt Mozarts Violinkonzert Nr. 4 KV 218
- 21. ZDF 22.40**
Europäisches Film- und Fernsehjahr – „Boris Godunow“, Regie: Sergej Bondartshuk



◀ Der englische Dirigent **Andrew Davis** (Foto) wurde ab der kommenden Saison zum neuen musikalischen Direktor des Glyndebourne Festivals berufen. Er tritt damit die Nachfolge von Bernard Haitink an, der jetzt die Covent Garden Opera leitet. Die Festspielsaison 1989 in Glyndebourne sieht Neuinszenierungen von Janáček's „Jenufa“ sowie Mozarts „Figaro“

vor. Wiederaufnahmen betreffen Glucks „Orfeo ed Euridice“, Tippetts „Midsummer Nights Dream“, die „Ara-bella“ von Richard Strauss sowie „The Rake's Progress“ von Strawinsky.

Der 41jährige Dirigent **Christopher Keene** wird als Nachfolger der Sängerin Beverly Sills neuer Generaldirektor der New York City Opera. Wie ein Sprecher des zweitgrößten amerikanischen Opernhauses mitteilte, haben sich alle Stimmberechtigten einschließlich der scheiden-den früheren Operndiva „mit großer Freude“ für Keene ausgesprochen. Die 59jährige Sängerin hat sich für den Rücktritt zum 1. Januar 1989 entschlossen.

Zum erstenmal ist jetzt in Berlin ein internationaler Orgelwettbewerb eingerichtet worden, der „**Internationale Karl-Richter-Organwettbewerb**“.



Karl Richter

„**werb Berlin**“. Er erinnert an den 1981 verstorbenen Münchner Orgelvirtuosen, Cembalisten und Dirigenten. Die ersten drei Preise sind mit 10.000, 5.000 und 3.000 Mark dotiert.

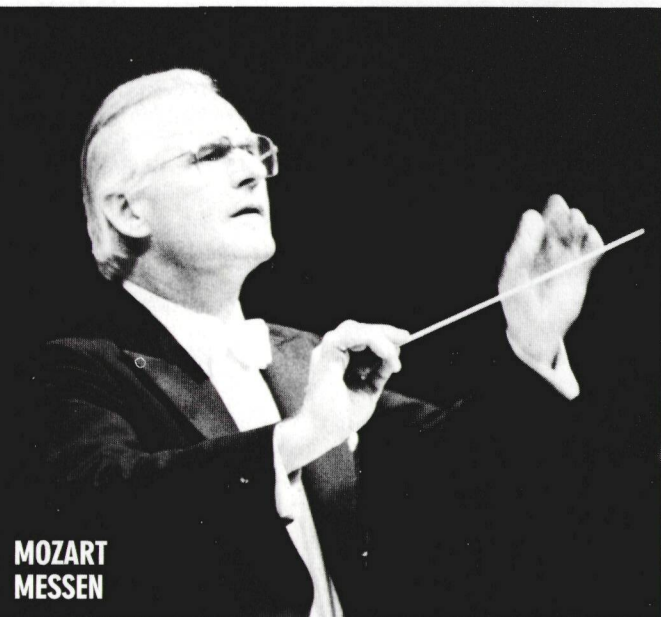
Laut Situationsbericht zum Tonträgermarkt (1. Halbjahr 1988) des Bundesverbandes der Phonographischen Wirtschaft konnte in der Bundesrepublik der CD-Absatz in allen Programmbe-reichen (also Pop, Klassik, Unterhaltung) gegenüber dem entsprechenden Vorjah-

START MIT PROKOFIEFF

Die erste Einspielung des russisch-amerikanischen Geigers Dmitry Sitkovetsky für Virgin Classics liegt jetzt vor: die beiden Violinkonzerte von Prokofieff. Sir Colin Davis leitet das London Symphony Orchestra (CD/LP 259/209 228).



Fotos: Decca, Virgin, Calig, DGA



MOZART
MESSEN

Eine digitale Neu-einspielung der beiden in Salzburg komponierten Messen KV 257 und KV 337 hat der Münchner Motettenchor unter Hans Rudolf Zöbele (Foto) aufgenommen. Die Solisten sind Christiane Oelze, Barbara Hölzl, Andreas Schulist und Joachim Gebhardt. (Calig CD 50 872).



CARRERAS ALS DES GRIEUX

In einer im Juni 1987 in Bologna produzierten Gesamtaufnahme von Puccinis „Manon Lescaut“ singt José Carreras die Partie des Des Grieux, Riccardo Chailly (Foto) dirigiert. Kiri Te Kanawa ist als Manon zu hören (Decca 2 CD/LP/MC 421 426-2/6.35797/4.35797).

KONZERTDATEN IM NOVEMBER

Maurice André
6.11. Ulm, 7.11. Nürnberg, 8.11. München, 11.11. Frankfurt (Hochst), 12.11. Frankfurt, 14.11. Mannheim, 16.11. Karlsruhe, 17.11. Köln, 18.11. Hamburg, 20.11. Bremen, 21.11. Düsseldorf, 22.11. Witten, 23.11. Heilbronn
Berliner Philharmoniker/James Levine
16./17.11. Berlin, 21./22.11. Berlin
Canadian Brass
1.11. Augsburg, 2.11. Köln, 3.11. Kassel
Cherubini Quartett
1.11. Köln, 3.11. München, 4.11. Heidelberg, 5.11. Freiburg, 6.11. Detmold, 7.11. Groningen, 9.11. Püllach, 10.11. Polling, 11.11. München, 14.11. Düsseldorf
English Chamber Orchestra/Christoph Eschenbach
6.11. München, 11.11. Hamburg, 13.11. Köln, 14.11. Düsseldorf, 15.11. Frankfurt, 17./18.11. Stuttgart
Andrej Gavrillov
14.11. München, 30.11. Göttingen
Bruno Leonardo Gelber
2.11. München, 14.11. Bremen, 16.11. Essen, 18.11. Würzburg, 20.11. Mainz
Juilliard String Quartet
15.11. Frankfurt, 16.11. Heilbronn, 17.11. Freiburg, 18.11. Berlin, 20.11. Friedrichshafen
London Symphony Orchestra/Mstislav Rostropowitsch
19.11. Köln, 20.11. Frankfurt, 21.11. Stuttgart, 22.11. Bonn, 23.11. Hannover
Güher und Süher Pekinel
10.11. Augsburg, 27./28./29.11. Köln
Dimitri Sgouros
23. und 25.11. Konstanz
Heinrich Schiff
3./4./6.11. Düsseldorf, 11.11. Bonn, 16.11. Duisburg, 18.11. Mülheim, 30.11. Hannover
Tokyo String Quartet
25.11. Gifhorn, 27.11. Kempten (Allgäu), 28.11. München, 30.11. Hannover
Vogler-Quartett
7.11. Bremen, 8.11. Koblenz, 9.11. Gaggenau
Christian Zacharias
3.11. Waldshut, 4.11. Karlsruhe, 9.11. Leverkusen, 13./14.11. Berlin, 20.11. Tutzing, 25.11. Bonn
Eine Auswahl

reszeitraum um fast 70% gesteigert werden. Trotz eines Zuwachses von gut 3% auf 24,5 Millionen Stück hat der Absatz von MusiCassetten die Erwartungen allerdings nicht ganz erfüllt, die nach den erfreulichen Absatzsteigerungen 1987 berechtigt schienen. Vorhersehbar war dagegen der weitere Rückgang des Langspielplattenabsatzes, der gegenüber der CD Terrain verloren hat. Der Absatzverlust fällt aber mit 10% oder 2,6 Mio Stück niedriger aus als der Zuwachs im CD-Bereich. Dies zeigt, daß die LP hierzulande besonders im Pop- und Unterhaltungsbe-reich noch viele Freunde hat. Weiteren Auftrieb wird die CD zweifellos auch durch den soeben erfolgten Start des CD-Video-Systems erhalten. Die neuen Kombi-Player, auf denen das Abspielen aller CD-Größen von Single bis Longplay, ob Audio oder Video möglich ist, werden daran in Zukunft einen nicht unerheblichen Anteil haben. Der Marktzuwachs bei Klassik und Pop hat sich im ersten Halbjahr 1988 gleichmäßig auf die Langspieltonträgerabsätze verteilt. Der Klassik-Anteil liegt konstant bei 9%. Nachdem im 1. Halbjahr 1987 das Absatzniveau zu Beginn der 80er Jahre wieder knapp erreicht werden konnte, liegt es im 1. Halbjahr 1988 deutlich darüber. Die Absatzstruktur sowohl im Pop als auch im Klassik-Bereich hat sich seit 1980 verändert. Während Anfang der 80er Jahre die Langspielplatte dominierte, haben heute insbesondere die CD, aber auch die MC erheblichen Raum gewonnen. Bei Klassik-Produktionen konnten CDs sogar erstmals Langspielplatten von ihrer angestammten Vorherrschaft verdrängen.

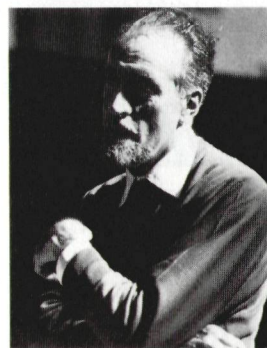
Jesus Lopez Cobos, GMD der Deutschen Oper Berlin bis 1990, wird ab Herbst 1990 neben seiner Tätigkeit als Musikdirektor des Cincinnati Symphony Orchestra musikalischer Leiter des Orchestre de Chambre de Lausanne und somit Nachfolger von

Lawrence Foster. Der Deutschen Oper bleibt Jesus Lopez Cobos ab 1990 als Gastdirigent verbunden.

Im August 1988 unterzeichneten die Musiker des **Alban Berg Quartetts** in Salzburg einen neuen Fünfjahresvertrag mit EMI. Der neue Vertrag sieht weitere Mozart-Quartette vor (Nr. 14 und Nr. 15 erscheinen in diesem Herbst); für 1989 ist das F-Dur-Quartett op. 96 von Antonin Dvořák, für 1990 (wieder als Live-Aufnahme mit den Musikern des Amadeus-Quartetts) das Streichsextett B-Dur von Johannes Brahms und Friedrich Smetana „Aus meinem Leben“ (live) geplant. 1990–1992 folgen Arrangements der Strauß-Familie sowie Lanner-Walzer, die Brahms-Quartette und eine Produktion mit zeigenössischer Musik – ein Werk von Luciano Berio, Alfred Schnittke oder Friedrich Cerha und auf jeden Fall das vierte Quartett von Wolfgang Rihm.

GEBURTS- UND GEDENKTAGE IM NOVEMBER

1.11. Victoria de los Angeles, 65. Geburtstag
6.11. Renato Capēcchi, 65. Geburtstag
8.11. Alberto Erede, 80. Geburtstag ▼



8.11. Ingrid Bjoner, 60. Geburtstag

6.11. Charles Munch, 20. Todestag
12.11. Umberto Giordano, 40. Todestag
26.11. Carl Seemann, 5. Todestag

CD-High - lights



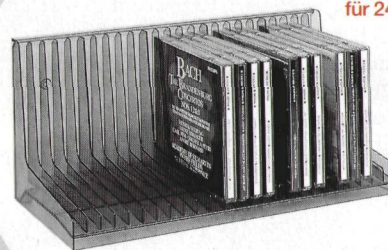
Wittner

Made in W.-Germany

perfekte Aufbewahrung und Pflege

Test AUDIO 11/86

„sehr gut“



„CD-Rack“ Nr. 720 für 25 Einzel-CDs
„CD-Universal-Rack“ Nr. 721 für 24 Einzel- oder 12 Doppel-CDs.

Test AUDIO 11/86

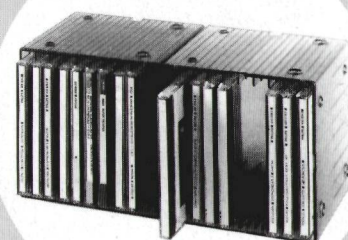
„sehr gut“



„CD-Bi-Box“ Nr. 723 für 8 Einzel- oder 4 Doppel-CDs.

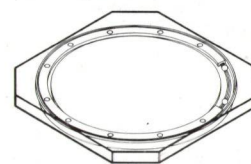
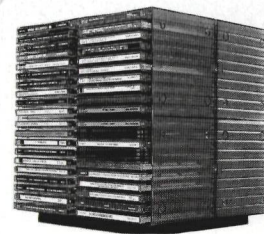
Test AUDIO 11/86

„sehr gut“



„CD-Combi-Box“ Nr. 724 für 20 Einzel-CDs.
Kombinierbar mit Art. Nr. 723 „CD-Bi-Box“ – das ideale Ausbausystem.

„CD-Carousel-80“ Nr. 726 – das drehbare Aufbewahrungssystem für 80 CDs. Komplet montiert aus den Bauteilen „CD-Rotary-Disc“ und 4 „CD-Combi-Boxen“. Ausbaufähig bis zu 160 CDs mit Art. Nr. 723 „CD-Bi-Box“ und Nr. 724 „CD-Combi-Box“.



„CD-Rotary-Disc“ Nr. 725 – der kugelgelagerte Drehteller für individuelle Montagewünsche mit Art. Nr. 723 „CD-Bi-Box“ und Nr. 724 „CD-Combi-Box“.

Auch die Compact Disc braucht Pflege!

„CD-Reinigungsset“ Nr. 773, bestehend aus Behälter mit gepolsterter Einlegevorrichtung zum Reinigen der Compact Discs, Spezial-CD-Reinigungsflüssigkeit und Spezial-CD-Reinigungstuch.

Dieses Produkt wurde von einem führenden Hersteller von Compact Discs getestet und für gut befunden.

